

Pressemitteilung zur Stadtverordnetenversammlung am 11.02.2026

In der letzten Stadtverordnetenversammlung vor der Kommunalwahl am 15. März 2026 wurde mit großer Mehrheit der Weg für das Soziokulturelle Zentrum in Gustavsburg geebnet. Mit diesem Projekt werden dringend benötigte Seniorenwohnungen sowie Pflegeangebote in unserer Stadt geschaffen.

Positiv bewerten die Freien Wähler zudem, dass die Räume für die Vereine nun im Erdgeschoss vorgesehen sind. Dies verbessert die Nutzbarkeit deutlich, insbesondere für den Verein Grashüpfer e.V.

Ebenfalls mit großer Mehrheit wurde die Engagementstrategie beschlossen. Ziel ist es, das bürgerschaftliche Engagement in unserer Stadt künftig besser zu unterstützen und gezielt weiterzuentwickeln. Gerade vor dem Hintergrund der großen finanziellen Herausforderungen, vor denen alle Kommunen stehen, kommt dem ehrenamtlichen Engagement eine besondere Bedeutung zu.

In derselben Sitzung brachte der Bürgermeister den Nachtragshaushalt für das laufende Jahr ein. Dieser wurde notwendig, da der Kreis Groß-Gerau die Kreis- und Schulumlage um rund 2,5 Millionen Euro erhöht hat. Dieses zusätzliche Defizit muss nun durch den städtischen Haushalt ausgeglichen werden.

Das Thema Haushalt und Finanzen wird auch die neu gewählte Stadtverordnetenversammlung nach der Wahl im März intensiv beschäftigen. Die neuen Stadtverordneten stehen dabei vor einer echten Herkulesaufgabe.